

**Zur Beachtung!** Durch Zufall hatte ich durch einen mir bekannten Kadetten erfahren, dass in **militärischen Kreisen**

## die Anschaffung eines illustrierten Kolonial-Kalenders verboten

sei. Auf meine diesbezügliche Anfrage bei der **Königlichen Hauptkadetten-Anstalt** in **Grosslichterfelde** erhalte ich mit **Zuschrift vom 17. IX.** folgenden Bescheid:

„Euer Wohlgeboren erwidert die Hauptkadetten-Anstalt auf das Schreiben vom 16. d. M., dass es sich **nicht** um den von **Ihnen** herausgegebenen Kolonial-Kalender handelt. **Das Verbot trifft einen anderen Kalender ähnlichen Titels, welchen eine andere Verlagsbuchhandlung erscheinen lässt.**“

Ich bringe dies zur Kenntnis des Sortimentsbuchhandels, damit derselbe in der Lage ist, die militärische Kundschaft hierüber aufzuklären und damit keine unliebsamen Verwechslungen im Nachteil **meines** illustrierten Kolonialkalenders entstehen, zu dessen neuester Ausgabe Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg und Exzellenz Dernburg Porträts zur Verfügung stellten.

Berlin, den 21. September 1910.

**Wilhelm Süsserott, Hofbuchhändler.**

Ⓜ Zur Versendung liegt bereit, und bitte ich, zu verlangen:

DIE HERSTELLUNG VON   
BÜCHERN, ILLUSTRATIONEN,  
 AKZIDENZEN USW.

VON

**ARTHUR W. UNGER**

K. K. PROFESSOR   
AN DER K. K. GRAPHISCHEN LEHR- UND  
VERSUCHSANSTALT IN WIEN, VIZEDIREKTOR  
DER FORTBILDUNGSSCHULE FÜR BUCH-  
 DRUCKER IN WIEN.

**ZWEITE VERMEHRTE AUFLAGE.**

512 SEITEN. MIT 178 FIGUREN, 12 BEILAGEN UND 74 TAFELN.  
PREIS  $\text{M}$  10.80, IN GANZLEINENBAND  $\text{M}$  12.60.

Die Reproduktion und Vervielfältigung von Wort und Bild ist unser wichtigstes Bildungsmittel. Jede Verbesserung und Verfeinerung dieses wertvollen Instrumentes ist nicht Sache eines kleinen Kreises von Fachleuten, sondern Sache aller Gebildeten. Das Geltungsgebiet der graphischen Techniken, die zum Teil in dem letzten Jahrzehnt einen gewaltigen Aufschwung genommen haben, dehnt sich ja immer weiter aus, und in immer feinere Verästelungen des modernen Lebens dringt das Kulturwunder des Drucks.

**Das Wesen der Technik aller graphischen Verfahren, die zur Herstellung von Büchern, Bildreproduktionen usw. dienen, nach dem heutigen Stande in knappen Umrissen darzulegen, ist der Zweck dieses Buches.**

Erregte das Ungersche Werk schon bei seinem ersten Erscheinen geradezu Aufsehen, so hat es in der vorliegenden neuen, zweiten Auflage noch eine wesentliche Ausgestaltung erfahren. Es sind alle Verbesserungen der graphischen Prozesse, neue Verfahren und Hilfsmittel darin besprochen und kritisch beleuchtet. Die Illustrationen und im Texte aufgenommenen Proben sind vermehrt worden, ebenso ist das Beilagen- und Tafelmaterial, das schon in der ersten Auflage das Buch zu dem reichsten der gesamten Fachliteratur gemacht hatte, noch umfassender. Das Werk, das ebenso von einem erstaunlichen Können, wie von einer ausserordentlichen Vielseitigkeit und emsigstem Fleisse seines Autors Zeugnis ablegt, kann wohl auch neuerdings als unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden betrachtet werden, der sich für das graphische Gesamtgebiet, aus welchem Grunde es auch sei, näher interessiert.

**Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bei Barbezug 33 1/3% und 11/10.**  
Halle a. d. S., September 1910.

**Wilhelm Knapp.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77 Jahrgang.

= 33 1/3% =

Rabatt räumen wir dem Sortimentsbuchhandel ein auf „**Internationaler Volkswirt**“ (4  $\text{M}$  vierteljährlich), XXI. Jahrgang, beginnend am 1. Oktober. Postzustellung (Bestellgeld zahlen wir). Sonntags, spätestens Montags, erste Post.

Man verlange Probenummer.

**Verlag Internationaler Volkswirt**  
G. m. b. H., Berlin W. 30.

**Künftig erscheinende Bücher.**

**Brockhaus & Pehrsson,**  
Leipzig — Paris.

Leipzig — Paris,  
22. September 1910.

Als Pendant zu der jetzt überall bekannten und berühmt gewordenen Modern-Bibliothèque à 95 c. beginnt am 15. Oktober ebenfalls im Verlage von **Arthème Fayard** in **Paris** zu erscheinen:

**Modern-Théâtre**

95 c. pro Band.

Diese Kollektion bietet in schönster Ausstattung in jedem Bande 2 bis 3 Theaterstücke der gegenwärtig berühmtesten Theaterschriftsteller Frankreichs; es ist damit alles erreicht, um die Liebhaber französischer Theaterkunst völlig zu befriedigen.

Wir geben nachstehend ein Verzeichnis der zunächst in Aussicht genommenen Bände:

Vol. 1. **Paul Hervieu**

Les Tenailles  
Les paroles restent  
Point de lendemain

Vol. 2. **Henri Lavedan**

Le Marquis de Priola  
Viveurs.

Die Bände 3 und Folge enthalten die hervorragendsten Theaterstücke von **Maurice Donnay, Octave Mirbeau, Alfred Capus, Henry Bataille, Georges Courteline, Henry Bernstein, Georges de Porto-Riche, Pierre Wolff.**

Wir bitten um tätigste Verwendung und stellen ausführliche Prospekte gern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

**Brockhaus & Pehrsson,**

1423